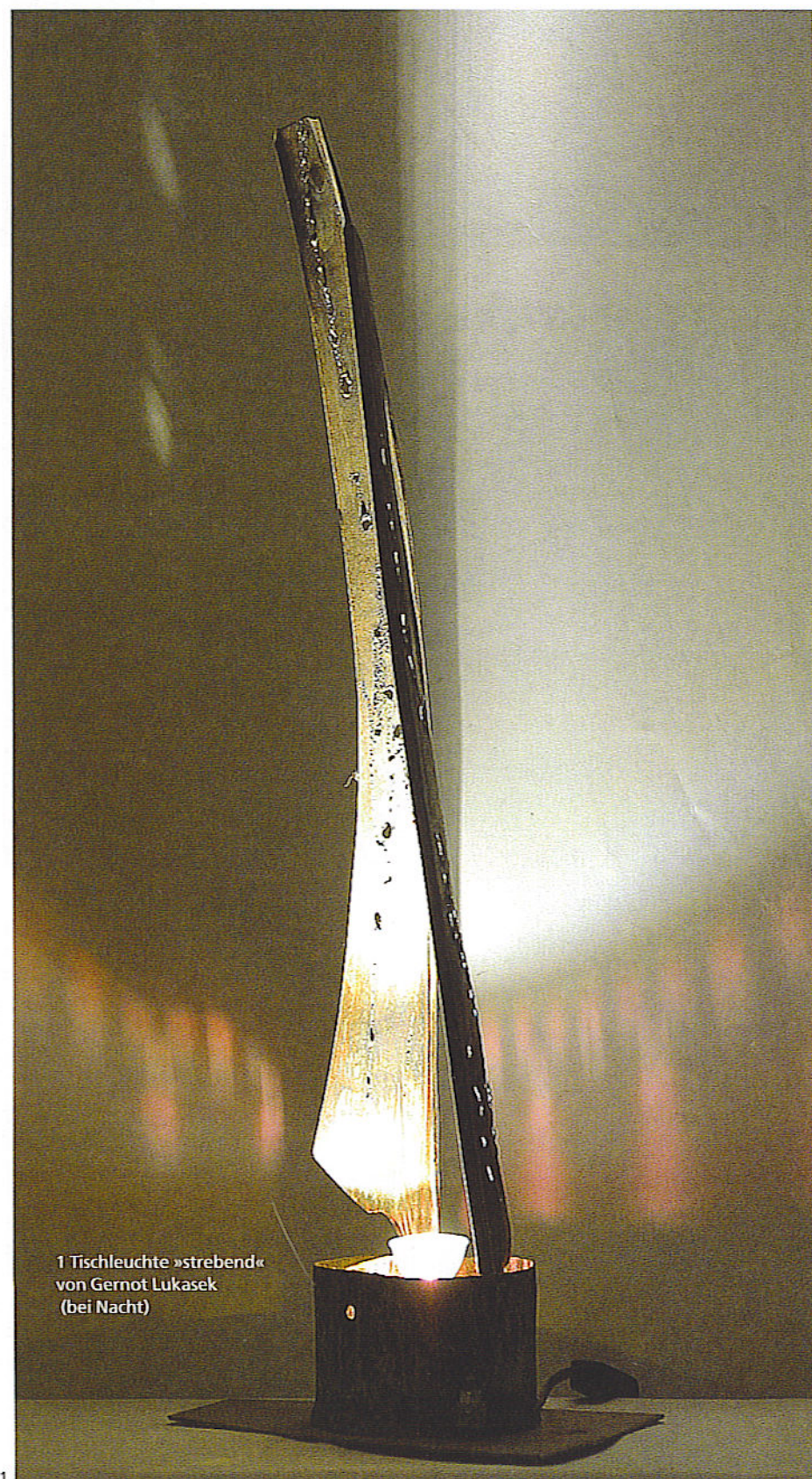


Komponiertes Licht

Gernot Lukasek gestaltet Lichtobjekte mit Vergangenheit



1 Tischleuchte »strebend«
von Gernot Lukasek
(bei Nacht)

Licht und Vergangenheit, zwei Elemente, die zusammengefügt eine außergewöhnliche Komposition und ein imposantes Spiel aus Licht und Schatten ergeben – das ist die Handschrift von Gernot Lukasek, er verbindet die Komponenten auf individuelle und kontrastreiche Art in seinen Werken. Altgedientes wird zu neuem Leben erweckt, erhält ein zweites Dasein in gewandelter Funktion und avanciert zum Lichtobjekt der Gegenwart.

Die Arbeiten von Gernot Lukasek sind Zeugen vergangener Zeiten, die einst in Werkstatt, Haus und Garten ihre Bestimmung hatten. Zu seinen vielfältigen Werken zählen beispielsweise ein alter gusseiserner Heizofen, ein verbeulter Tankkanister, eine ausgediente Waschtrommel, ein antiker Bonbon-Automat oder ein gebrauchter Heustecher, die zu einem Blickfang für Tisch, Wand oder Decke gestaltet wurden. Mit seinen Werken will der gebürtige Österreicher Altgedientem ein neues Dasein geben, Vergangenheit und Gegenwart mit Funktion verbinden.

Sein gestalterischer Anspruch

»Meine Lichtobjekte sind Kompositionen, sie sind kontrovers, sie sollen anregen und beim Betrachten individuelle Assoziationen erzeugen, bei Tag und bei Nacht. Unsere Lebensräume sind oft konventionell eingerichtet. Mit meinen Lichtobjekten möchte ich die Ordnung aufbrechen und Impulse auslösen. Dabei erscheint mir Beständigkeit als ein illustrierender und wertvoller Lieferant« erläutert Gernot Lukasek seinen gestalterischen Anspruch.

Wer sind seine Interessenten?

Für Raumgestalter, Kunstinteressierte, Liebhaber des Retro-Design und Menschen, die außergewöhnliche Akzente beim Gestalten und Inszenieren eines Raumes setzen wollen, sind die Lichtobjekte von Gernot Lukasek leuchtende Zeitzeugen. Seine Werke sind im Internet ausgestellt unter www.gernot-lukasek.com